

Wichtig für alle Fertigkeiten: Der Wortschatz

Wortschatz ist enorm wichtig für die Entfaltung aller Fertigkeiten, denn **ohne Wortschatz kann keine Kommunikation stattfinden**.

- ✓ Es geht nicht darum, Grammatik und Wortschatz gegeneinander auszuspielen. Beide Bereiche haben ihre Berechtigung im Fremdsprachenunterricht!
- ✓ Jedoch spielt für den ersten Kontakt mit einer neuen Sprache der Wortschatz eine wichtigere Rolle als das Wissen von Regeln.
- ✓ Es ist sehr wichtig, dass neue Wörter im Kontext gelernt und geübt werden.
- ✓ Beim Wortschatz unterscheidet man zwischen drei Phasen: das Einführen neuer Wörter, das Üben und anschließend das Anwenden der neu gelernten Vokabeln.

Wie das geht, erfahren Sie in unseren Praxistipps!

Praxistipps

Es gibt einige Tipps und Tricks, um Wortschatz zu lernen und zu üben, die sich für AnfängerInnen und Fortgeschrittene eignen:

- ✓ Nehmen Sie nach Möglichkeit Alltagsgegenstände oder Bilder mit, wenn Sie neuen Wortschatz einführen. Das hilft, sich den Wortschatz zu merken.
- ✓ Empfehlen Sie, den neuen Wortschatz im Kontext zu lernen: Die Lernenden können beispielsweise einen Satz mit dem neuen Wortschatz bauen oder sich eine Situation überlegen, in der sie den Wortschatz nutzen. Das erleichtert den Lernprozess.
- ✓ Lassen Sie den Wortschatz pantomimisch darstellen. Das ist für fortgeschrittene Lernende geeignet, zum Beispiel wenn es um Wortschatz zum Thema „Gefühle“ geht.
- ✓ Spielen Sie Spiele wie „Ich packe meinen Koffer“ und „Stadt, Land, Fluss“, um den gelernten Wortschatz zu wiederholen. Sie können verschiedene Varianten ausprobieren (Stadt, Land, Essen, Berufe, Verben, Nomen, ...) und den Wortschatz thematisch anpassen.
- ✓ Lassen Sie Memory Varianten Spielen und dabei die Vokabeln laut aussprechen.
- ✓ Lassen Sie die Umgebung beobachten. Benennen und beschreiben Sie gemeinsam, was Sie sehen.

Das nehme ich mit: Vokabellernen ist wichtig! Wiederholen und üben Sie den Wortschatz mit den Geflüchteten, denn ohne Wortschatz kann keine Kommunikation stattfinden.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung